



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

An den Vorsitzenden des Kreistags
des Kreises Bergstraße
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5
64678 Heppenheim

Eingang Kreistagsbüro:

08.04.2014

Heppenheim, den 08. April 2014

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

bitte leiten Sie folgende Anfrage an den Kreisausschuss, zur Beantwortung der Fragen in der nächsten Kreistagssitzung, weiter.

Anfrage zu Digitaler Fahrgastinformation / Echtzeitanzeigen

Bei der Kreistagssitzung am 16. Dezember 2013 kündigte der Landrat im Rahmen der Debatte um den Lokalen Nahverkehrsplan die Einführung von Echtzeitangaben an den Haltestellen im Kreis Bergstraße an.

In einer Presseberichterstattung wurde z.B. wie folgt berichtet:

„Alle Bushaltestellen im Kreis Bergstraße sollen vom kommenden Jahr an mit elektronischen Anzeigentafeln ausgestattet werden. Der Kreis sei für ein Pilotprojekt des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar ausgewählt worden, berichtete Landrat Matthias Wilkes (CDU). Nach und nach sollen dafür alle 500 Haltestellen für den sogenannten Öffentlichen Personennahverkehr mit der Elektronik für ‚Echtzeitangaben‘ ausgestattet werden; auf Displays ist dann zu lesen, wann der nächste Bus kommt oder dass eine Fahrt ausfällt. Zunächst seien Knotenpunkte dran, erklärte Wilkes; ‚dann geht es in die Fläche‘.“

Anlässlich dieser Ankündigung bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

Zur Umsetzung:

- Welche verbindlichen Vereinbarungen (Verträge o.Ä.) gibt es zwischen dem VRN, dem Kreis Bergstraße und ggf. weiteren Beteiligten zur Einführung zur Digitalen Fahrgastinformation / Echtzeitanzeigen an den Haltestellen und Bahnhöfen im Kreis? Welche konkreten Schritte sind durch diese Vereinbarungen sichergestellt?
- Ist tatsächlich vorgesehen – wie vom Landrat angedeutet und in der Presseberichterstattung dargestellt –, ausnahmslos alle Haltestellen im Kreis Bergstraße mit Echtzeitanzeigen auszustatten?
- Falls ja: Mit welcher Zeitplanung sind welche Schritte zur Umsetzung vorgesehen?
- Falls nein: Welche Haltestellen sind in dem Projekt vorgesehen? Welche Haltestellen werden zuerst und bis wann Echtzeitanzeigen erhalten? Welche Haltestellen folgen in welchen Zeiträumen?

Zu Kosten und Finanzierung:

- Welche Kosten (sowohl Investitionen als auch betriebliche Kosten) entstehen durch die Einführung und den kontinuierlichen Betrieb des Systems (unabhängig von der Finanzierung durch jeweilige Träger)?
- Mit welchen Kosten ist für die Einrichtung einer einfachen Anzeigetafel (Anzeige einer einzelnen Buslinie) zu rechnen? Mit welchen Kosten ist für die Einrichtung einer komplexeren Anzeigetafel (mehrere Buslinien an einem Knotenpunkt) zu rechnen?
- Wie wird die Finanzierung der damit verbundenen Maßnahmen sichergestellt? Wer übernimmt welche Kosten zu welchen Anteilen? Welche Kosten entfallen auf den Kreis Bergstraße?
- Sollten für die Umsetzung der Maßnahme dem Kreis Bergstraße Kosten entstehen: Sind bereits irgendwelche Kosten durch Beschlüsse des Kreistages und durch den Haushalt abgedeckt? Wird dem Kreistag ein Beschluss zur Finanzierung vorgelegt? Durch welches Verfahren ist die Beschlussfassung über eine Kostenübernahme geregelt?

Zur Einrichtung einer Leitstelle und Verwendung der Echtzeitdaten:

Grundbedingung zur Einführung von Digitaler Fahrgastinformation / Echtzeitanzeigen ist die Einrichtung einer zentralen Leitstelle, bei der Echtzeitdaten aller im Kreis beauftragten Verkehrsunternehmen zusammenkommen und weiterkommuniziert werden können.

- Bis wann ist die Einrichtung einer solchen Leitstelle vorgesehen?





Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Fraktion im Kreistag Bergstraße

- Wie erfolgt die Einrichtung? Bei wem wird sie angesiedelt sein? Wo wird sie untergebracht sein? Wie erfolgt die Integration der verschiedenen Verkehrsunternehmen?
- Welche Investitionen sind nötig, um die Echtzeitdaten der jeweiligen Fahrzeuge zu erfassen? Ist die Lieferung von Echtzeitdaten über laufende Verträge mit den Verkehrsunternehmen abgedeckt und wird von diesen übernommen? Oder entstehen hier über laufende Verträge hinaus gehende Kosten?
- Welche Kosten entstehen durch die Einrichtung und den Betrieb der Leitstelle?
- Auf welche Art und Weise ist vorgesehen, die Leitstelle für Verkehre im Kreis Bergstraße mit den Leitstellen und Echtzeitdaten benachbarter Regionen (z.B. der RNV, der HEAG oder auch der DB) abzustimmen?
- Auf welche Art und Weise ist vorgesehen, die Echtzeitdaten zu verwenden, um eine Anschlusssicherung an verschiedenen Knotenpunkten zwischen den einzelnen Linien und auch den verschiedenen Verkehrsunternehmen sicherzustellen?
- Auf welche Art und Weise ist vorgesehen, die Echtzeitdaten den Fahrgästen direkt über Internet oder mobile Endgeräte zur Verfügung zu stellen?
- Auf welche Art und Weise ist vorgesehen, die Echtzeitdaten zur systematischen Erfassung für die Qualitätsmessung und –Bewertung zu verwenden (und dabei auch die mit den Verkehrsunternehmen vertraglich vereinbarten Malus-Zahlungen z.B. bei Unpünktlichkeit, verfrühter Abfahrt, Fahrtausfall u.Ä. zu berücksichtigen)? Wie wird gewährleistet, dass die Echtzeitdaten auch tatsächlich den realen Zeiten entsprechen (d.h. unabhängig von möglichen Eingriffen sind)?

Mit freundlichen Grüßen

(Josef Fiedler
Fraktionsvorsitzender)

